



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Christina Buchheim (DIE LINKE)

### **Baumaßnahmen Schloss Köthen**

Kleine Anfrage - KA 7/1081

#### **Vorbemerkung der Fragestellenden:**

Im Schloss Köthen, welches im Eigentum der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt steht, finden derzeit umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. Staats- und Kulturminister Rainer Robra hat sich im Rahmen seiner Kultursommerreise über den Stand der Sanierungsmaßnahmen im Spiegelsaal und der Dachsanierungsmaßnahmen im Ludwigs- und Johann-Georgs-Bau informiert. Die Stadt Köthen plant daneben den Neubau der Anhalt-Tourist-Info im Schloss Köthen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt von der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur**

- 1. Welche weiteren Baumaßnahmen im Schloss Köthen sind seitens der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren konkret geplant? Inwieweit sind diese bereits durch Fördermittel untersetzt?**

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt realisiert in den kommenden fünf Jahren Sanierungsmaßnahmen im Spiegelsaal sowie an Dächern und Fenstern im Ludwigs- und Johann-Georgs-Bau von Schloss Köthen. Ferner sind im Investitionsplan der Kulturstiftung statische Sicherungsmaßnahmen und Fenstersanierungen am Ferdinandsbau vorgesehen, zudem Sanierungsarbeiten der Schlossmauer an der Springstraße und partielle Fassadensanierungen am Dürerbundhaus. Für investive Maßnahmen am Köthener Schloss stellt die Kulturstiftung bis 2021 insgesamt Investitionsmittel von rund 4 Millionen € bereit. Die Kulturstiftung kommt damit ihrem Auftrag zum Erhalt des historischen Bestands des Schlosses nach, die Finanzierung dieser Maßnahmen ist gesichert.

(Ausgegeben am 12.10.2017)

**2. Wie weit sind die Planungen in Bezug auf den Neubau der Anhalt-Tourist-Info im Schloss Köthen gediehen? Welche vertraglichen Konstellationen mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt sind abgewogen worden? Ist die Finanzierung gesichert (Fördermittel)?**

Seit Mai 2015 plant die Stadt Köthen, im inneren Schlossbereich auf der Baulücke des ehemaligen Amtshauses eine „Anhalt-Tourist-Info“ neu zu errichten. Mit diesem Gebäude sollen die Schlossbesucher besser empfangen und touristisch betreut sowie der innere Schlossbereich barrierefrei erschlossen werden. Die Kostenschätzung der Stadt Köthen für die Errichtung der Anhalt-Tourist-Info beläuft sich auf rund 3,2 Millionen €.

Die barrierefreie Erschließung des Schlosses durch die zu errichtende Anhalt-Tourist-Info hat eine Verbindung zwischen dem geplanten Neubau und dem Schloss zur Voraussetzung. Hierfür ist die Sanierung des Torhauses und des Johann-Georg-Baues erforderlich, die unmittelbar an die geplante Anhalt-Information angrenzen. Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt hat hierfür einen Mittelbedarf von rund 5 Millionen € ermittelt.

Die Stadt Köthen erhält im Rahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes zwischen 2017 und 2019 Mittel des Bundes und des Landes in Höhe von insgesamt 550.000 € für einen Architektenwettbewerb und die erforderlichen Planungsleistungen zum Neubau der Anhalt-Tourist-Info.

Nach Mitteilung der Stadt Köthen soll nach dem Abschluss des Architektenwettbewerbs für den Neubau der Anhalt-Tourist-Info ein weiterer Förderantrag im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gestellt werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt hat die grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens bestätigt.

Eigentümerin der für den Bau der Anhalt-Tourist-Info benötigten Flächen ist die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Die Stiftung und die Stadt Köthen erwägen diesbezüglich den Abschluss eines Erbbaupachtvertrages. Eine vertragliche Vereinbarung konnte bislang nicht abgeschlossen werden. Am 31.08.2017 kamen die Stadt Köthen, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Kulturstiftung Sachsen-Anhalt nach Beratung durch den Museumsverband überein, dass vor dem Abschluss eines Erbbaupachtvertrags Grundlagen für den nachhaltigen Betrieb der Anhalt-Tourist-Info geschaffen werden müssen. Die Stadt Köthen, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Köthen Kultur und Marketing GmbH werden dazu ein Betriebskonzept erarbeiten sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auf 15 Jahre erstellen, ferner ein Museumskonzept für das Schloss Köthen. Auch ein touristisches Profil der Anhalt-Tourist-Info wird in Abstimmung mit der Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt durch die Stadt erstellt; diese Unterlagen sollen im Jahr 2018 vorliegen.